

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 507. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 30. Oktober.

50. Jahrgang. 1902.

Das Schöne ist kein formaler Canon, etwa ein Geheimnis der Linienführung in der Malerei. Das Schöne ist das anschaulich gewordene Prinzip des wahrhaft und eigentlich Menschlichen. Schönheit ist Seele.
Heinrich v. Stein.

(20. Fortsetzung.)

Bürgermeisters Söhne.

Roman von Hermann Birkenfeld.

„Aber wieso denn?“ fragte Bipp, seine runden Augen frei zu ihm erhebend. „Denn das irgend etwas mit der Pietät zu thun, daß mir die materielle Seite der traurigen Geschichte nicht gleichgültig ist — in meiner Lage? Ich bin eben nicht wie Du geschaffen, mich mit 'ner Brodrinde im Magen schlafen zu legen, bin von Natur ein bißchen leichtsinnig, und wenn ich, dank Deiner letzten Liberalität, augenblicklich wenig Schulden habe, so denke ich doch an die Zukunft, die ohne irgend einen deus ex machina für mich greulich genug ausfällt. Denn — ich will Dir's nur gestehen, Theo, ich fasse zum Juristen wie der Wolf zum Schafhüter — ganz miserabel! Auch nicht die mindeste Neigung, kein Stillsitzen — nichts — rein gar nichts! Lieber Gott, 's ist ja nicht viel, was sie da im Examen verlangen, und mancher dumme Teufel hat bestanden, aber — der ganze Krimskrans, das Studium jedweder Art eckelt mich einfach an. Ich halt's nicht aus. Habe, das kann ich Dich versichern, ein halb Hundert mal den besten Anlauf genommen — 's ist nun mal nicht! Nach zwei Tagen hatte ich's jedesmal so knüppelbid satt — und weißt Du, noch ein paar Jahr auf der Universität Collegia schwänzen, dabei kommt zuletzt auch nichts Gescheitets raus.“

Theodor stand eine ganze Weile ratlos.

„Um des Himmels willen, Bipp! Was willst Du denn anfangen?“ rief er endlich.

Bipp hatte sich gerade eine Cigarre angezündet. Nun sah er erst ein bißchen hinter den blauen Rauchringeln her, bevor er antwortete:

„Eigentlich fragst Du mich da zu viel. Am ehesten noch — die Landwirtschaft! Geht mir 'ne Seugabel in die Faust, ein Gespann in die Hand! Auf die ganz gemeine, rohe Arbeit kommt mir's nicht an. Nur das feudale Nichtsthum auf der Universität — das habe ich satt, und zwar gründlich. Sei so gut, Bruder, und mach' jetzt nicht so'n unbarmherziges Hohenprieistergeciht — bin auch ohne das just aerknirscht genug. Will Dir was sagen: ich traf kürzlich Herrn von Gebhardt — ein ganz vorzüglicher Mensch, der nicht übel Lust hatte, mich als Eleve aufzunehmen, vorausgesetzt, daß sein Inspektor Quase einwilligt. Der Gebhardt auf Reidhof — kennst Du ihn? Charmante Frau, die junge Guts herrin da; lernte sie bei seinem Besuch in Greifswald gleich mitkennn. Sieh', da so'n paar Jahr' gelernt, dann ein bißchen Inspektor und dann 'ne Pachtung! Nun verstehst Du, weshalb ich unseren neuen Kraterfall nebenbei auch von — na, von der praktischen Seite ansehe.“

Mit seinen langen, stieligen Schritten durchmaß Theodor das Gemach.

„Ich gebe zu, daß ich — über solche Dinge allerdings kein richtiges Urtheil habe.“

„Stimmt.“

„Und man müßte doch auch erst mit Herrn von Gebhardt reden.“

„Selbstverständlich.“

„Und dann die Geldfrage —“

„Bleibt die Hauptsache.“

Wieder einmal fuhr sich der Doktor, wie immer, wenn er in Aufregung gerieth, über den vorstigen Kopf.

„Das kommt jetzt Alles so plötzlich, so — so — Dein rascher Entschluß, und des Onkels Ende, und der Umzug —“

„Unbesorgt, eher fröre, den besorge ich mit Willy allein.“

Zum Abendbrod erst erschien Willy wieder.

Am anderen Morgen in der Frühe klagte Dora dem Doktor, daß sie den Sämmid offen auf dem Seitentisch gefunden habe, wohin sie ihn beim Tischdecken gestellt hätte. Und so was ginge doch nicht. Wenn die Herrschaften solche Wertgegenstände einfach herumliegen lassen und hernach etwas weg sei, dann — na, das kennt man doch, wie's dann geht, und — wenn Sie auch nicht so sind, Herr Doktor, andere Leute —“

Mit gekränkter Miene verließ sie das Zimmer.

Das Collier aber, für das der sparsame Doktor die ersten Säulden seines Lebens gemacht hatte, blieb noch tagelang in einer Ecke liegen, bis Willy es bei der durch den bevorstehenden Umzug nothwendig gewordenen Packerei mit ein paar Schmutzfachen aus dem Nachlaß seines Vaters, Broschen, Ringen und Armbändern der Bürgermeisterin und der goldenen Uhr des Bürgermeisters zusammenwickelte.

Er fragte nicht danach, wo es blieb.

Zum ersten Male im Leben hatte sie ihn empfindlich gekränkt.

Uebrigens blieb ihm zum Spintirsiren nicht viel Zeit; denn wenn auch Bipp bezüglich seiner für den Umzug zugelegten Hilfe Wort hielt, so gab es für ihn, als den Aeltesten, doch immer noch genug zu schaffen. Allein die ordnungsmäßige Verpackung seiner Bücher und der Zettelschästen, die er jetzt in solcher Anzahl aus allerlei Winkeln, Nischen und Schubfächern herausholte, daß er sich selbst wunderte über die Fülle dieses, theils gefähteten, theils nur halb geordneten, in der Hauptsache aber noch nicht oder nur theilweise ausgenutzten wissenschaftlichen Materials, von dem sich zu trennen ihm natürlich nicht einfiel, so sehr auch Bipp von der Zweckmäßigkeit faskte, alte Bräden hinter sich zu verbrennen. Was verstand Bipp davon! Und ob er nicht von Willy unten aufgehört war? Kein Mensch konnte wissen, wozu diese Menge kleiner quadratischer Zettel noch einmal zu verwerthen war, so wenig wie irgend Jemand eine Ahnung hatte von dem Vienenfleisch, der sie nächstlicherweife zusammengetragen.

Dazu waren allerlei Beratungen nöthig mit dem Auktionator, der den größeren Theil des Mobiliars unter den Hammer bringen sollte und zu allerlei tüchtigen Visten rieth, einem wurmfähtigen Möbel durch rasch trocknenden Nachüberzug den Anschein der Unversehrtheit zu geben, mit Tischlern, die den Möbeltransport nach dem Hause Berner übernahmen, und dergleichen mehr.

Endlich — endlich —

„Herr Doktor, wir wären so weit“, sagte der Auktionator.

Theodor stand in seinem kahlen Zimmer — wie schmerzhaft das jetzt ausfiel! Dieses Spinnwebewebe, das in schwarzen Fäden an den Wänden klebte, diese Sonnenflecke auf der grünlichen Tapete, die Löcher hier und da im braunen Laad der Stubenthür, die unsaubere niedere Decke, von der sich an ein paar Stellen der pfeifenrauchgebräunte Kalk gelöst hatte — so kalt, so nichtern das Ganze — er kannte das Gemach gar nicht recht wieder. Und doch war es seit seiner Räumung schon das dritte, vierte Mal, daß er in seinem bestaubten Paletot hier oben am Fenster lehnte.

Nun sah er den Mann mit dem Attenbedel in der schmutzigen Hand und der lederen Geldtasche förmlich erschrocken an.

„Viertausend dreihundert sechszwanzig Mark siebenzig Pfennige nach Abzug meiner Gebühren.“

„Ach so, der Ertrag der Versteigerung!“

„Wie viel?“ fragte in diesem Augenblick Willy, die noch einmal von Berners herübergekommen und, da sie unten Niemand fand, die Treppe hinaufgeeeilt war.

„Viertausend dreihundert sechszwanzig Mark siebenzig, Fräulein Grasshoff“, wiederholte der Auktionator; „die Leute boten ganz wader. Ja, ich hab's mir auch Mühe kosten lassen; denn unserm Herrn Bürgermeister sein Nachlaß, das ist doch nicht, als wenn Kretz und Pleki Versteigerung halten —“

„Es ist gut“, antwortete Willy. „Unten steht ja wohl noch Ihr Tisch, Herr Rechts; auf dem können wir abrechnen.“

Als Doktor Theodor zum ersten Mal bei Berners in seinem neuen Wohnzimmer steht, zählt sie ihm das Geld auf Sella und Pfennig vor, holt aber zugleich ein Blatt Papier aus der Tasche.

„Das da sind wir noch schuldig — ich hab's genau zusammengerechnet — zweitausend einhundert fünfzehn Mark fünfundsiebzig. Uebersen zweitausend zweihundert elf Mark fünfundsiebzig. — Aber, so hör' doch, Theo!“

Er dreht sich langsam um.

„Was ist?“

„Ob ich den Leuten die rückständigen Rechnungen bezahlen soll, möchte ich wissen“, ruft sie gereizt.

„Aber — ja doch natürlich, nun das Geld da ist —“ antwortet er. „Nimm Du das Ganze in Verwahrung; was geh'n mich die Geldgeschichten an! Doch — freilich — wie sagtest Du? Der Bestand —“

„Zweitausendzweihundertelf Mark fünfundsiebzig.“ „Hm! Das ginge denn in zwei, nein, wohl in drei Theile; denn da ist ja noch mein Bruder Fritz, und man kann nicht wissen — hm, ja — laß doch sehen —“ Umständlich holt er sein Notizbuch aus der Tasche und beginnt zu rechnen: Zweitausend zweihundert elf fünfundsiebzig, durch drei gleich —

„Siebenhundert siebenunddreißig Mark acht Pfennige für Jeden“, ruft sie, die Division schnell im Kopf ausrechnend, und zählt im Handumdrehen seinen Antheil ab. „Den Rest bringe ich auf die Sparfasse. Bipp kriegt fürerst nichts, ihm würd's doch nur in der Tasche brennen.“ Er starrt auf die Münzen.

(Fortsetzung folgt.)

Glacé-Handschuhe-Ausverkauf.

Herren und Damen 1.50, 1.90.

Webergasse 27. V. Sinz, Webergasse 27.

9476



Engl. Kohlenkasten
von Mk. 3.— an.

Ofen - Vorsetzer
von Mk. 4.— an.

Ofenschirme
von Mk. 4.— an. 9427

Kaufhaus Führer,
Kirchgasse 48. Kirchgasse 48.

Goldene Medaille **Bruchleidenden** Paris 1896.

empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag und Nacht tragbaren

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib- und Vorkleidbänder, Suspensorien. Für jeden Bruchschaden Extra-Anfertigung. Rein Druck wie bei Federbändern. Außerordentlich zahlreiche Anerkennungs schreiben. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Wiesbaden Sonntag, den 2. November, 11—2, Hotel Cuckelshof, Nerostraße. P54

Bandagen-Fabrik L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigsstraße 7.

L. Schmidt, **Zwetschen,**

Damenschneider, Hermannstraße 10. letzte Sendung für dieses Jahr, eingetroffen bei

Anfertigung von Costumes aller Art, Jackets, Chr. Diels, Startoffelbandlung, Grabenstr. 9. Paletots, Capes bei civilen Preisen. Telephon 2887.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag,

den 30. Oktober, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn J. Leisse wegen Geschäfts-Ausgabe im Raden

47 Friedrichstraße 47

die noch vorhandenen Schuhwaaren:

Damen-Knopf- und Schnürstiefel, Halbschuhe, Damen- und Kinder-Filzstiefel, Herren-Jug- und Schnürstiefel, Halbschuhe, Spanenschuhe, Damen- und Herren-Pantoffel, Bastingsschuhe, Kinder-Filz- und Leder-Pantoffel, sowie ein großer Vollen Winterstiefel, eine Ledentafel

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.

Georg Jäger, Auktionator und Taxator,
Selenenstraße 4.

Befichtigung am Tage der Auction.

XI. Strassburger Pferde-Lotterie

Ziehung sicher 15. November 1902.

Kleine Looszahl! Verminderung der Gewinne ausgeschlossen!

1200 Gew. i. W. **39000** Haupt-Gew. **10000.**

v. Mk. v. Mk.

Die 1180 letzten Gewinne werden mit 10% und die 31 ersten Gewinne mit 25% Abzug vom Generalagenten ausbezahlt.

1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.; Porto u. Liste 25 Pf. extra.

empfehlen **J. STÜRNER,** General-Agentur, Strassburg i. E.

Agenten: C. Cassel, M. Cassel, F. de Fallois, J. Diehl, Hch. Gless, Carl Grillberg, A. Müller, J. Stassen, R. Schulz.

Geringer Einsatz! Versuche Dein Glück!

Fremden-Verzeichniss vom 29. Oktober 1902.

Table with multiple columns listing names and addresses of guests, categorized by location such as Aegir, Engel u. Schwan, Happel, Hotel Nassau, etc.

Damen-Club Wiesbaden, Tannusstrasse 6. 3. Lift. Baronesse O. von Bistram wird einen Cyclus von 4 Vorträgen über moderne Litteratur (Ibsen, Sudermann, Hauptmann) und Kunstgeschichte im Damen-Club halten.

ZIMMER-CLOSET advertisement featuring an illustration of a chair and text: Conrad Krell, Tannusstrasse 13. Telephone 2005.

Offerte fortwährend frisch gebratene Sahne à 90 Pf., Hasenbraten 70 Pf. Deutscher Hof, Goldgasse.

Weinrestaurant Birchgasse 13. Heute Donnerstag wozu freundlichst einladet Georg Kestler.

Restaurations zum Mohren. Heute Donnerstag wozu einladet Georg Beinteln, Reuggasse 15.

Gasthaus z. Posthorn, Bahnhofstr. 18. Heute: wozu freundlichst einladet Joh. Stubenrauch.

Zum Himmel, Röderstraße 9. Heute: wozu freundlichst einladet H. Heilinger.

Großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Jakob Wüst, „Zum neuen Adler“, Goethestraße 1.

Large advertisement for Wilh. Baader, Webergasse 2. Text: Ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit! Ausverkauf zurückgesetzter Waaren. Krystall, Porzellan, Majolika für Luxus und Gebrauch, speziell Trinkgläser, Tafelservice, Kaffeegeschirre, Blumenvasen, Figuren etc. etc.

Advertisement for L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. Features a large gear illustration and text: Für die Zeit der festlichen Veranstaltungen im Hause, in Vereinen und Wohlthätigkeits-Kreisen empfehlen wir unsere Officin zur Herstellung aller erforderlichen Drucksachen.



Michelsberg 9a, neben dem Polizeirevier.

Neu eingeführt:

Damen-Kalbleder-Stiefel, Herren-Wichsleder - Stiefel

im Preis von 7.50 pro Paar.

Hausschuhe, warm gefüttert, aus Melton, 55 Pf.

Damen-Lederschuhe mit Absatz und gefüttert, 1.75.

Kindepaafe mit sehr hohem Rabatt.

Schuhwaren-Engroshaus Max S. Wreschner, 9a, Michelsberg 9a.

Chr. Heidemann, Weißzeugwäckerin, Schwalbacherstr. 23, Q. 1. Empfiehlt sich zum Anfertigen ganzer Ausstattungen...

Auf Allerheiligen empfehle eine reiche Auswahl von Perl- und Metallkränzen bei billigsten Preisen.

Ferd. Ochs, Grabenstraße 20.

Möbel und Betten, Rohbaar- u. Seegrasmusmatrizen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, laf. u. pol. Bettstellen, Bald- u. Kleiderchr., Verticoms, Kommoden, Spiegel, sämml. Polstermöbel sind billigst gep. baar u. Ratenszahlung...

Restaurant Zauberflöte. Heute Abend von 6 Uhr ab Spansau. W. Frohn.

Restaurant Karls-Hof, Ecke Rhein- und Karstraße. Heute von 6 Uhr abends ab: Has im Topf, woju ergebenst einladet Louis Conradl.

Restaurant zur Seidenraupe, Hofstr. 3. Heute: Metzelsuppe, woju freundlich einladet Ferdinand Fischer.

Heute Donnerstag: Metzelsuppe, woju freundlich einladet J. Koob, „Zur Germania“, Blatterstraße 100.

20 Pf. Frische Schellfische bis 40 Pf. Cablian, im Anschluss 40. J. Schaab, Grabenstr. 3.

Zwetschen, (schöne, reife u. süße Baare frisch eingeführt bei Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71. Kartoffelhandlung. Telefon 2784. Bestellungen auf die anerkannt vorzüglichen 9508 Alzeyer Kartoffeln befohrt A. Mollath, Michelsberg 14. Fernsprech-Anschluss 2531.

Für Pferdebesitzer. Futtermittel (gelbe Rüben), iherärztlich empfohlenes Pferdefutter, empfiehlt zu billigsten Preis 9504 Sebastian S. W. Mohmann, Erl. 564.

Stohlen, circa 150 Centr. belgische Anthracit, gang ob. getheilt, billig abzug. Rab. A. Leonhardt, Kirchg. 86.

Gäcilien-Verein Wiesbaden. E. V.

Donnerstag, den 30. Oktober, Abends 8 Uhr: Probe: Sopran und Alt. Der Vorstand.

Ellenbogengasse 6 Kerzenfronleuchter, werden Rohr- u. Strohstäbe geflochten, reparirt und polirt. 9061 fast neu, elegant, preiswerth zu verkaufen (Goethe-Strasse 7, 8 links, Vormittags).

9. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuss. Lotterie.

Am 18. Oktober bis 19. November 1902. Nur die Gewinne über 200 RM. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers for the 9th drawing of the 4th class of the Prussian lottery. Columns include numbers and their corresponding prizes.

Geflügeltes Geflügel

alle Art stets vorräthig. Leber-Gänse, Mast-Fühner. J. Landau, Michelsberg 26, 1 St. Telefon 2885.

Abbruch

Sonnenbergerstraße 16 Bauholz, Fenster, Türen etc. billig abzugeben.

Table with lottery numbers for the 9th drawing of the 4th class of the Prussian lottery. Columns include numbers and their corresponding prizes.

9. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuss. Lotterie.

Am 18. Oktober bis 19. November 1902. Nur die Gewinne über 200 RM. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers for the 9th drawing of the 4th class of the Prussian lottery. Columns include numbers and their corresponding prizes.

Table with lottery numbers for the 9th drawing of the 4th class of the Prussian lottery. Columns include numbers and their corresponding prizes.

Walhalla-Theater.

Donnerstag, den 30. Oktober:
Einmaliges Gastspiel des früheren Berliner Rechtsanwalts
Dr. Fritz Friedmann

in seiner sensationellen Vertheidigungs-Rede und das übrige Elite-Programm.
Freitag, den 31. Oktober:
Benefiz-Vorstellung für das Orchester des Walhalla-Theaters
und Schluss der Variété-Saison. 9498



Für Gesellschaften, Familienfeiern
und zum Hausgebrauch
empfehle ich

Bierfass-Automaten (Syphons)

	von à 5 kg.	à 10 kg.
Pilsner	3.50 M.	7.— Mk.
Münchener	2.50 „	5.— „
Culmbacher	2.50 „	5.— „
Wiesbadener		
(hell u. dunkel)	1.50 „	3.— „

Obige Biere liefere ich auch in Flaschen in
stets frischer Füllung. Prompte Bedienung.

Moritz Ruhl (Wagner's Nachf.),
Luxemburgplatz 2. Teleph. 2838.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem
Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wies-
badener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste,
beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je
eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie
kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile
bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenzettel von
unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“
allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Ge-
schäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller
Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-,
Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-
Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden
werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Diefelben
können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach
aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in
der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in
allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.
Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen,
kommunalständischen, lädtischen und anderen Staats-
und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-
anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-
Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater
(darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des
Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die
Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht
(Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten,
Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener
Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Anker-
haltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte
Kinderzeitung“, „Alt-Rassau“, Blätter für alte Nassauische
Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche
Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“,
die „Verloosungsliste“, sowie „Amstliche Anzeigen des Wies-
badener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und
auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte
Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag
erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-
badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit
fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Immobilien

Bur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Die bisher von Herrn Architekten Schellenberg
bewohnte Villa Wilhelmplatz 2 ist alsbald
durch den unterzeichneten Beauftragten der
Eigentümer zu verkaufen. Das Grundstück,
Haus mit Garten, ist 49 Ruthen groß. Alles
Nähere ist auf dem Bureau des Unterzeichneten,
Abelheidstraße 24, zu erfahren. 9254

Dr. Alberti, Rechtsanwält.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen
ist sofort zu verkaufen. Näh. 9262
Baubureau Saalgasse 1.

Villa Mozartstraße 6 u. 8 zu verk. durch
J. Imand, Luisenplatz 1. 9272
Neu hergerichtete große Villa, ruhige Lage,
Sonnendergerstr., für 108,000 Mk. zu
verk. durch Imand, Luisenplatz 1. 9273
Schöne Villa, Nerothal, für 72,000 Mk. —
Große Villa, gesunde Lage, beim Wald,
m. großem Garten u. Bauplatz, für
85,000 Mk. zu verk. durch 9274
Imand, Luisenplatz 1.

Neuerbautes Geschäftshaus, in
allerbest. u. verkehrsvortheilh. Geschäfts-
lage, mit größtem Comfort aus-
gestattet, zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näher. Architect Reitscher,
Saalgasse 1. 9281

Wollen Sie

mit 10,000 Mk. Anzahlung eine große
Rente erzielen, dann kaufen Sie nach-
stehendes Haus, welches demnächst fertig
wird und einen Ueberichuß
von ca. 2100 Mk. abwirft.
Es sind meist kleinere Wohnräume, die
leicht vermietbar u. sehr billig im Preise
angerechnet sind. Auf Wunsch wird auch
für die Vermietung Garantie über-
nommen. Vermittlung nicht erwünscht. Gest.
Off. unter F. 20 a. b. Tagbl.-Verlag erbeten.

Bäckerei, gutes altes Geschäft, mit
8-10,000 Mark An-
zahlung zu verkaufen.
Offerten unter H. 22 an den Tagbl.-Verlag.
Neues D.-B.-Haus im Westen, gut rentirend,
Wegaus halber bei 4000 Mk. Anzahl. billig zu
verkaufen. Off. u. V. 18 a. b. Tagbl.-Verlag.

Villa Parkweg, 8 Zimmer, 3. Alieinbewohnen,
Ausbau, 3. Renbau zu verk. Offerten unter
D. 8 an den Tagbl.-Verlag.
Sehr preiswerthes Hinzhaus mit gr. Garten
in Nähe d. Rodbr. (Hauptstr.) zu verk. Off. nur
v. Selbstkäufern u. S. 18 an d. Tagbl.-Verlag.
1600 Mk. Ueberichuß
hat Käufer eines neuen herrschaftlichen
Etagenhauses mit 3, 4 u. 5 Zim.-Wohn.
in erster Lage. Nur ernstl. Reflectanten wollen
sich melden unter S. 22 an den Tagbl.-Verlag.
Neues Etagenhaus, 3 u. 4 Zim.-Wohn. i. St.,
Erbfahrtr. gr. Hof, 2000 Mk. netto Ueberichuß,
z. vl. d. Joh. P. H. Kraft K. Bödenstr. 2, 2.
Eine Villa in der Nähe von Wiesbaden wird auf
ein hiesiges Etagenhaus, südl. Stadtteil, mit
Aufzahlung zu tauschen gesucht. Offerten unter
H. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel-Verkauf.
Wein in bester Lage gel. Hotel-Restaurant, 14 Z.
(Main), Soaieinnahme 5000 Mk., Restaurant
20,000 Mk. Umsatz, zu verk. Aug. 15,000 Mk.
Brennerei gibt Zulch. Günstige Gelegenheit für
Erstling zu gründen. Offerten unter H. 23
an den Tagbl.-Verlag.

Restabl. modernes 4-Etagenhaus bei Nero-
thal für 94,000 Mk. (freie Wohnung) zu ver-
kaufen d. J. Imand, Luisenplatz 1.
Schöne Villa in einer best. Kreisstadt, mit
Gymnasium u. höherer Lehrerschule, geht spott-
billig ab. N. u. No. 28 an Electricitäts-
Werk Auerbach, Auerbach (Hessen).

Ein hochherrschaftliches Besitzthum

mit ca. 150 Ruth. Garten, an 3 fertigen
Straßen liegend, etwas Höhenlage, vier
Minuten vom Kurhaus und Theater, ist
wegen Bezug zu verkaufen. Offerten unt.
W. B. 102 postlag. Beckner Hof erbeten.

Parkstraße.
Prachtvolle Villen-Baupläze zu
verkaufen. Näh. Saalgasse 1, 2. 9259

Immobilien zu kaufen gesucht. Kleine Villa

zu kaufen gesucht. Offerten zu richten an
L. Ehrhard, Agent, Mainz, Gr. Bleiche 48.
Haus m. 3, 4 od. 5 Zim.-Wohnungen,
bei gut. Rentabilität mit hoher Anzahlg. zu l.
gesucht. Offerten unter S. 20 an d. Tagbl.-
Verlag.

Ein Haus

mit 3 oder 4, event. auch 5-Zimmer-
Wohnungen zu kaufen gesucht. Off. u.
H. 19 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Gut geb. Etagenhaus in
angenehmer breiter Straße mit
20,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gel. Bitte
um Angabe des Preises, d. Wohn., der Miethe u.
Dyoth. Off. u. H. 20 an d. Tagbl.-Verl. erb.
ein Grundstück an der Schierkeiner-
straße zu kaufen oder zu pachten.
Offerten mit Preisangabe unter T. 21 an den
Tagbl.-Verlag.

Grabfränze

aus Perlen, Metall etc.
in größter Auswahl, in
allen Preislagen. 9496

Gebr. Neugebauer, Mauritiusstraße 8.

Für Allerheiligen. Große Auswahl in Metall- u. Perlenfränzen

empfehlen die
Beerdigungs-Anstalten „Pietät“ und „Friede“
Inhaber: Adolf LimbARTH,
Mauergasse 15. Telefon 265. Ellenbogengasse 8. 9447

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie die zahlreichen Kranz- und
Blumenspenden bei dem tiefschmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen Mutter, Groß-
mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Catharine Wolf, Wwe.,
geb. Womberger,

sagen wir unsern innigsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Rudolf Wolf.

Gesucht

Schön möbliertes (1-2) Zimmer, ungenirt, mit separatem Eingang, verlosort. Bahnhofsnahe bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **N. T.** hauptpostlagernd Mainz.

Eude für Möbel, geeignet. Kol. mit Laden in g. Lage. Off. u. P. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Bur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein Obst- und Gemüsegarten, circa 1 Morgen, mit 18-er, billig zu verpachten. Näh. bei **J. Frey**, Schwalbacherstr. 1.

Fremden-Pensions

Bur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Große elegant eingerichtete Sonnenszimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Villa Wenden, Bergstr. 3.

Schöne frdl. Zim. mit u. ohne Penl., 1 und 2 Betten, sofort zu verm. Albrechtstr. 31, 2.

Pension Union

Ellisabethenstr. 7.
gut möbl. Zimmer. Beste Verpfleg. Mäss. Preis

Villa Melitta

Ellisabethenstr. 11.
gut möbl. Zimmer, sonnige Lage, beste Verpflegung, auch ganz möbl. Etage preisw. zu vermieten.

Pension Billa Teresina

Frankfurterstr. 18.
Fein möbl. Södzimmer mit u. ohne Penl., auch ganz möbl. Etage preisw.

Pension Ossent, Grünweg 4

gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Vom 1. Nov. Bel-Etage mit Södzimmern.

Pension Herrngartenstr. 16, 1

(nahe Adolfs-Allee),
gut möbliertes Zimmer frei.

Fremdbl. faub. Heim

findet besserer Herr bei Dame besseren Standes in feiner ruh. Hause. Einrichtung neu. Beste Verpflegung. - Sehr gute Küche. Luxemburgstr. 7, 1. Preisw.

Eleg. möbl. Zimmer

an vornehm. Herrn sof. zu verm. Preis 40 Mk. Dür talas svonska. Rheinstrasse 52, 1.

Villa, Kurviertel

gut möbliertes Etage für 100 Mk. p. Monat zu vermieten. Offerten erbeten unter **P. 13** an den Tagbl.-Verlag.

Pension.

In Villa, ruhige Kuranlage, finden einige Damen angenehmen Winteraufenthalt: ein großes schön möbl. Zimmer mit zwei Betten und vorzüglichster Pension, desgleichen zwei ineinandergehende Zimmer mit drei Betten, a Person monatlich 100 Mk. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Bur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Rheinstrasse 18, Part.

Lehrer für kögl. franz. Unterricht gef. Off. unter **A. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr

wünscht Unterricht in französl. Conversation. Offerten unter **A. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame, welche perfect französl. u. auch italienisch unterrichten kann, gefucht. Offerten unter **H. D.** Prinzessin Louise.

Unterricht in sämtlichen Köch., Arbeitstund., Verh. Vorbereitung auf alle Klassen u. Examinale. **Worbs.** koast. gepr. Oberlehrer, Bissenstr. 43.

Stud. phil. erbetet sich zu Nachhilfe und Beaufsicht. Off. erbeten u. **A. B. C.** 6 postl.

Engl. Unterricht u. Conversation bei **Mrs. Carné**, Friedrichstr. 23, 2.

Französl. Conversation, erth. m. **Erst. Fr. Lanza a. Paris**, Dogheimstr. 2, 5.

Französl. u. Englisch ertheilt akad. geprüfte **Ersterin**, 10 Jahre Ausland. Stiftstr. 14a, 3.

Franz. u. engl. Kurse beg. im November. Stiftstr. 26, 2.

Mal- u. Modellir-Atelier

H. Bouffier,
Friedrichstrasse 30, 2.
Eintritt für Erwachsene jeder Zeit.

Zeichnen- u. Malunterricht
für Kinder besserer Stände Mittwoch u. Samstag Nachmittag. 9460

Unterricht im Zeichnen u. Modelliren u. d. Natur, Akt u. Portrait, ertheilt **P. Felle**, Bildh. acad., Thobstr. 6.

Mal-Kurse.

Anleitung in der **Del- und Landschafts-Malerei.**
Oscar Leu aus München, Landschaftsmaler.

Gejanganterricht.
Besonders günstige Gelegenheit für Anfängerinnen. Junge Damen erhalten vorzüglichen Gesanganterricht von seiner ausgebildeter Dame. **Meretia** Refereuten. Honorar bei monatlich 9 Lectionen M. 13. Besonderer Werth wird auf Vortrag und Declamation gelegt. Anzeigen erb. unter **P. 18** an den Tagbl.-Verlag.

Cons. ausgeb. Pianistin wünscht noch einige Stunden zu ertheilen. Näheres **Bismarckring 22, 2 links.**

Richard Wetz,

Kapellmeister.
Unterricht im elementaren und höheren Clavierspiel, Harmonielehre, Contrapunkt, Canon und Fuge, Formenlehre, Analyse von Tonwerken, Instrumentationslehre, Parthien-Studium. Anmeldungen schriftlich o. mündlich **Friedrichstr. 18, 2. Sprechst. 11-1.**

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr**, Kol. Kammer-Musiker, **Wäckerstr. 5, 9251**

Acad. gebild. Sängerin ertheilt vorzügl. Unterricht im Gesang à St. 2 Mk. Clavier 1.50 Mk. Off. u. **E. A. 569** an d. Tagbl.-Verl.

Gut empfohlene Lehrerin erth. vora. Unt. in Gesang u. Clavier. Näh. **Pr. Off.** unter **V. A. 570** an den Tagbl.-Verl.

Verloren Gefunden

Bur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Eine schwarze Anhängetasche aus Stahl am 24. d. M. in Victoria, Frankfurt, Wilhelm, Wufumstr. oder Markttag verloren. Inhalt **Portemonnaie** mit Geld u. Taschentüch. Gegen gute Belohnung abzugeben **Fundbüro** oder **Victoriastr. 9, 1.**

Verloren Dienstag Nachmittag vom **Kriegerdenkmal**-Thoberweg ein seider Arbeitsetui, zwei Striedereten und zwei Schlüssel enthaltend. Abzugeben gegen Belohnung **Koppenstr. 18.**

Schwarzer Atlas-Gürtel mit Schnalle verloren. Belohnung **Kerostr. 20, 2.**

Arbeitsmarkt

Bur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Am Strafgefängnis zu Oberbach i. Rhg. soll **sofort** und vorläufig bis Ende Mai 1903 eine **Hilfsaufseherin** gegen 65 Mk. 88 1/2 Pf. Monatsbitten angestellt werden. Geeignete Bewerberinnen wollen sich mit polizeilichem und ärztlichem Zeugnis möglichst persönlich hieselbst melden. F 299

Die Gefängnis-Inspection. **Wiesbadenerin**, welche höh. Schulbildung gen., für die **Abendstunden** als **Vorleserin** bei älterem jugendlichen Herrn gefucht. Gehalt nach Vereinbarung. Offerten unter **W. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen für den Kindergarten gefucht **Dogheimstr. 18, Part.**

Für das Verkaufsager einer größeren Fabrik wird eine **tüchtige Verkäuferin** gefucht. Erwünscht Stenographie u. Schreibmaschine. Offerten mit Gehaltsanprüchen unter **A. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein bedeutendes Geschäft wird eine in jeder Hinsicht **geschäftsgewandte energeticke**, an **vollständiger zuverlässiger selbstständiges Arbeiten gewöhnte**

Buchhalterin per bald zu engagieren gefucht. **Kauf**. Offerten nur von solchen Kräften, die den vorbenannten Eigenschaften vollkommen entsprechen, wollen man mit Angabe des Alters u. der **Zeugnissabschr.** unter **W. 15** im Tagbl.-Verlag einreichen.

Für das Comptoir eines blühenden **größeren Geschäftes** eine **jüngere Fräulein** mit den nöthigen Vorkenntnissen **pr. sofort** gefucht. **Geft.** Offerten unter **G. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Der 1. Jan., ev. früher, wird v. einem blühenden **Wäsche-Anstaltungs-Geschäft** eine **tüchtige branchekundige Verkäuferin** mit **Sprachkenntnissen** gefucht. Offerten mit **Gehaltsanprüchen** und **Zeugnissabschriften** unter **N. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches besseres **Ladenmädchen** gefucht. **Wilh. Marx**, Prob- und Feinbäckerei, **Meinhardstr. 23.** Eine **Ausgeberin** für sehr gaubaren Artikel gef. Näheres **Wolframstr. 27, Part.**

Junge **tüchtige Nähmaschinen** für dauernd gefucht. **Frau Elise Nagel**, **Blatterstr. 8, Part.** **Kopf u. Tassen-Arbeiterinnen** gefucht. **M. Schmitt**, **Wäckerstr. 4.**

Tüchtige Tassen- und Rodarbeiterinnen gefucht **Adolfsallee 6.**

Tüchtige Tassen u. Rod-Arbeiterinnen sofort gefucht **Marktstr. 6, 2 1.**

Junge Mädchen

für leichte **Reharbeiten** sucht **Carl Goldstein**, **Koppenstr. 51.**

Herrenhut-Garnierin,

welche im **Geschäft** und **Haushalt** behülflich sein kann, **sofort** gefucht **Wäckerstr. 8, Duterschäft.** **Wäckerstr. 8, Duterschäft.** **Wäckerstr. 8, Duterschäft.**

Ein **Reinmädchen** gegen Vergütung gefucht. **Bapeterie F. Holstinsky**, **Kl. Burgstr. 8.**

Zehrfräulein mit guter **Schulbildung** wird unter **günstigen Bedingungen** **sofort** gefucht. **Schriftl.** Offerten unter **C. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Mädchen** l. des **Kleidermachen u. Aufschneiden** gründl. u. **unentgeltl.** erl. **Jahnstr. 9, Gt. B.**

Tücht. Herrschäftsführin mit prima **Zeugn.** für **Bier, Kaffeeköchin** nach **Kassel u. Mannh.**, eine **Beisitzerin** für **Hotel** in **Wiesb.**, zwei **Zimmermädchen** u. **Düffeldorf u. Darmstadt**, zwei **Dau-** u. drei **Wäscherinnen**. **L. Genser**, **Weberstr. 3, Tel. 219.**

Perfekte Köchin von **einzelnem Gevöpar** zum **10. November** gefucht. **Belohnung Adolfsallee 58, 1. Vormittags** bis **11 und von 2-4 Uhr.**

Gesucht

fein bürgerl. Köchinnen, tücht. Wäscherinnen, Hausmädchen. **Frau Elise Müller**, **Stellenvermittlerin**, **Ellenbogenstr. 8.**

Gesucht gut **bürgerliche Köchin** zu **zwei Damen**, **inherst nette Mädchen** nach **D. Schweiz** u. eine **Ang. geb. Alleinmädch.**, sowie **tücht. Haus- u. Landmädchen** in **vorzügl. dauernde Privat- u. Geschäftshäuser.** **Frau Müller**, **Stellenvermittl.,** **Sceobensstraße 4, Souterrainladen.**

Ein **einfaches Mädchen** p. 1. November gefucht **Helmstr. 46, Part.**

Tüchtiges Mädchen sofort gefucht **Kerostr. 44.**

Gesucht ein **faub. tücht. Mädchen**, welches **selbstl. Kochen** kann und die **Haushalt** versteht. **Näh. Ph. Ohlmann**, er. **Adolfsallee.**

Fleißiges Mädchen bei **hohem Lohn** gefucht **Reß. Kalkstr., Marktstr. 16.**

Ein **braves Mädchen** wird **auf gleich** gefucht. **Näh. Schwalbacherstr. 2, 1 Siegel.**

Mädchen **sof. gef.** **Schwalbacherstr. 71.** **Alleinmädchen**, welches **gut bürgerlich** **Koch** u. die **Haushalt** übernimmt, in **n. Haushalt** ohne **Kinder** **gef. Gute** **Zeugnisse** **erforderlich.** **Zu** **mehren** **Borm.** **W. 10** **Tagbl.-Verl.** **U.**

Ein **hausmädchen** **sofort** gefucht **Münster Hof, Marktstr. 84.**

Ein **braves Mädchen** gefucht **Friedrichstr. 47, 8 r.** **Reinliches Alleinmädchen** zum **1. November** gefucht **Luzemburgstr. 7, 1 r.**

Einfaches gebild. evangelisches Mädchen für **leichte** **händl. Arbeiten** **per** **sofort** in **f. herrsch.** **Haus** **auf's** **Land** **gefucht.** **Mädchen** **v. Lande** **ob. Waife** **bevorzugt.** **Schriftl.** **Offerten** **unter** **G. 21** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

Mädchen, welches **perfect** **Kochen** kann, **gefucht** **Reinlichstr. 10.** **Ein einfaches Fräulein**, **selbstständig** in **der** **feinen** **Küche**, im **Nähen** **und** **Sticken**, wird **als** **Stütze** in **ein** **feines** **Herrschäfts-** **haus** (**zwei** **Personen**) **sofort** **gefucht.** **Off.** **unter** **T. 18** **befördert** **der** **Tagbl.-Verlag.**

Ein **einfaches braves Mädchen**, das **etwas** **nähen** **kann**, als **Zweitmädchen** **auf** **gleich** **gefucht** **Adolfsallee 25, 1. Gt.**

Ein **junges sauberes Mädchen** **auf** **gleich** **gefucht** **Reinlichstr. 22, 2.**

Ein **tüchtiges anständiges Hausmädchen** für **gleich** **gefucht** **Marktstr. 8, 2.**

Sucht zum **1. November** oder **später** ein **einf.** **erfahrenes Mädchen** zu **Kindern.** **Kaiser-Friedrich-Ring 48, Part.**

Ein **Bräutigam** **sofort** **gefucht** **Sedanstr. 7, S. B.**

Gezucht Restaurant, ein **Herrschäfts-** **hausmädchen**, welches **nähen** **kann**, **Hotel-** **Zimmermädchen** **nach** **Duisburg**, mehrere **Alleinmädchen** für **bessere** **Stellen** **durch** **das** **Rhein. Stellen-Bureau**

von **Carl Grünberg**, **Stellendem.**, **Gold-** **gasse 17, Part.** **Tel. 484.**

Alleinmädchen mit **guten** **Zeugnissen** **gegen** **etwas** **Lohn** in **kleine** **Familie** **gef.** **Dramenstr. 83, 1.**

Ein **braves** **fleiß.** **Mädchen** **für** **kleinen** **Haushalt** **sofort** **gefucht** **Kerngasse 7a, 3.**

Alleinmädchen gefucht, welches die **Haushalt** **versteht**, für **1. November**. **Güllienstr. 4.** **Braves** **Alleinmädchen** gefucht **Jahnstr. 18, 1. Gt.**

Nettes **junges** **Mädchen** **findet** **Stelle** **Vertramstr. 20, 2 links.**

Tücht. Bäckerin **sofort** **gefucht** **Sedanstr. 7, S. B.**

Junge Dame mit höherer Schulbildung u. Kenntn...

Junge Dame, 20 Jahre alt, stattliche repräsentable Erschei...

Beizeugnäherin und Stoperin sucht Beschäftigung...

Geisler Verein, Webergasse 8, Tel. 219, empfi...

Dame aus ansehnlicher Familie, tüchtig im Haushalt...

Ein weiblich, Servierfräulein, mehrere Haushälterinnen...

Tücht. Herrschaftsdienstin mit a. Empf. sucht Stelle...

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, Tel. 2377.

Besseres Mädchen sucht Stelle in ruh. Haushalt...

Mädchenheim, Stellennachweis, Sedanplatz 8, 1.

Brave, reinliche, gewandte Monatsfrau...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wer Stelle sucht, verlange die „Allg. Vakanz-Liste“...

Reise-Beamten gegen Gehalt, Essen und Provision.

Stadtreisender für Lebensmittel u. gef. Offerten...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wer Stelle sucht, verlange die „Allg. Vakanz-Liste“...

Reise-Beamten gegen Gehalt, Essen und Provision.

Stadtreisender für Lebensmittel u. gef. Offerten...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wer Stelle sucht, verlange die „Allg. Vakanz-Liste“...

Reise-Beamten gegen Gehalt, Essen und Provision.

Stadtreisender für Lebensmittel u. gef. Offerten...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wer Stelle sucht, verlange die „Allg. Vakanz-Liste“...

Reise-Beamten gegen Gehalt, Essen und Provision.

Stadtreisender für Lebensmittel u. gef. Offerten...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tücht. Glasergehülfe, welcher im Verlösen bewandert ist...

Zünchergeselle, Accordspießer, gesucht. Näh. Jean Imhof...

Tüchtigen Holzarbeiter für dauernd sucht G. Nölker...

Arbeitsnachweis Rathhaus, 2377. Gesucht sof. tüchtige Junge Schneider...

Tücht. Uniformschneider auf Woche gesucht. H. Frank...

Braver Junge gesucht für Ausdauer und leichte Büreauarbeiten...

Ein junger Hausburche gesucht Gemeindegeldhändlers...

Junger ordentlicher Hausburche gesucht. Tannus-Conditorei.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Berläufer und Decorateur, 21 Jahre alt, sucht in einem Manufactur...

Mushiffs-Dienststelle gesucht für meinem im Serviren...

Aufsuche, 27 Jahre alt, sucht Stelle. Prima Zeugnisse...

Tages-Veranstaltungen

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr...

Königliche Schauspiels. Abends 6 1/2 Uhr: Die Walküre.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Max Dreher-Abend...

Wagner's Anstalt, Tannusstraße 6. Damen-Club...

Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich...

Verein für Auskunft über Volkshaus-Einrichtungen...

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen...

Centralfürsorge für Krankenpflegerinnen (unter Zustimmung...

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle...

Werrins-Nachrichten

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe. Cäcilien-Verein...

Turn-Verein. Abends: Fechten, Gelanprobe. Turn-Gesellschaft...

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen...

Höcker'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8 1/2-10 Uhr...

Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Geheilige Zusammenkunft...

Wiesbadener Verein u. Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung...

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Christl. Arbeiter-Verein...

Radfahrclub Hohenzollern. 8 1/2-10 Uhr: Versammlung.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien u. in der Wohnung Gorthestr. 12...

Versteigerung von Schuhwaren u. im Laden Friedrichstr. 47...

Verkehrs-Nachrichten

Öffentliche Fernsprechkstellen befinden sich beim Telegraphenamte...

Telegramm-Gebühren. Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf.

Theater-Eintrittspreise. Königl. Theater.

Ein Platz kostet: Einl. Preis, Mittl. Preise, Hobe Preise

Fremdenloge I. Rang 8 - 10 - 14

Rittelloge I. Rang 7 - 9 - 12

Seitenloge I. Rang 6 - 7 - 10

L. Rangallerie 5 - 50 - 6 - 50 - 9

Orchesterlog. 5 - 50 - 6 - 50 - 9

Parquet 5 - 50 - 7

Barriere 2 - 50 - 3 - 4

II. Rang 1. u. 2. Reihe, 8. bis 5. Reihe Mitte 2 - 50 - 3 - 4

III. Rang 3. bis 5. Reihe Seite 1 - 75 - 2 - 25 - 3

III. Rang 1. u. 2. Reihe Mitte 1 - 75 - 2 - 25 - 3

III. Rang 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe 1 - 25 - 1 - 50 - 2

Kambittheater - 85 - 1 - 1 - 40

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

31. Oktober: wolfig, Regenfälle, windig, normal temperirt.

Auf- und Untergang für Sonne (o) und Mond (c).

(Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittlereuropäischer Zeit.)

31. 12 11 | 7 15 | 5 6 | 7 13 | 5 17 | 9.

Früh tritt ein für den Mond: Am 31. Oktober 9 Uhr 14 Min. Neumond.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Specialitäten-Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: König Victor Emanuel III. von Italien in Berlin.

Königliche Schauspiels. Donnerstag, den 30. Oktober.

221. Vorstellung. 7. Vorstellung im Abonnement Die Walküre.

Musikdrama in 3 Akten (Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“).

Personen: Siegmund, Brunding, Wotan, Siegalinde, Brünnhilde, Fricka, Siegrune, Waltraute, Helmwige, Schwertleite, Ortlinde, Gerhilde, Brimmerge, Rohmwine, Herr Krauß, Herr Schwaleser, Herr Müller, Fr. Brodmann, Frau Bekker-Burckard, Frau Rosel-Tomshil, Fr. Sedlmair, Fr. Müller, Fr. Dänger, Fr. Schmarz, Fr. Cordes, Fr. Robinson, Fr. Rohmann, Frau Rosel-Tomshil

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Hajda

Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp

Nach dem 1. u. 2. Akt finden Pausen von je zwölf Minuten statt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Freitag, den 31. Okt. 222. Vorstellung. 8. Vorstellung im Abonnement A. Zum ersten Male: Die Thronerbin der Thronen.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Donnerstag, 30. Okt. 58. Abonnements-Vorstellung Max Dreyer-Abend.

Ecclesia triumphans. Eine Fabelgeschichte in einem Akt.

Personen: Dr. Karl Jahnke, prof. Arzt, Hans Sturm, Käthe, seine Frau, Claire Krona, Fritz Jahnke, ihr Sohn, 12-jährig, Käthe Grubbe, Peterien, Stadtsecretär, a. D., Theo Dhr., Claasen, Akhder, Senator, Abgeordneter u. Kirchenvorstand, Gustav Schulze, Spielt in einer Hafenstadt.

Hierauf: Die Fabelgeschichte in 1 Akt.

Regie: Otto Kienknecht. Personen: Eberhard Thießen, Akhder und Großkaufmann, Bettie, seine Frau, Otto Kienknecht, Sofie Schent, Edo, ihre Tochter, 7-jährig, Walden Müller, Frau Brigitte Akhder, Claire Krona, Marie, ihre Tochter, 7-jährig, Katholie Franz, Dienstmädchen, bei Thießen, Theo Dhr., Gatte Müller.

Ort: Norddeutsche Hafenstadt. Zeit: Gegenwart.

Zum Schluss: Stühwahl. Burleske in 1 Akt.

Regie: Gustav Schulze. Personen: Rutter Jben, Befigerin eines Dorftruges, Minna Agte, Bartel, Otto Kienknecht, Kroogmann, Gustav Schulze, Schult, Theo Dhr., Brämmer, Albert Rosenom, Biber, Franz Demmig, Eit, Dorfschneider, Hermann Kunz, Bumler, Domänenpächter, Hans Sturm, Dr. Schüg, Paul Otto, Boldt, Schulfleher, Hans Wilhelm, Martin, Arthur Roberts, Robert Schulze, Jochen, Arthur Rhode, Luwig, Söhne von Rutter, Franz Gild, Emil, Paul Heyland, Karl, Richard Schmidt, Paul, Georg Wri, Peter.

Ort: Ein medlenburgisches Bauerndorf. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. u. 2. Stücke finden größere Pausen statt

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 31. Okt. 59. Abonnements-Vorstellung, Unsere Frauen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 30. Oktober. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jmes

1. Ouverture zu „Mozart“ Suppé

2. L'enfant perdu, Poësis funebre Ravina.

3. III. Finale, „Robert der Teufel“ Meyerbeer

4. La Czarine, Marurka russo Ganne.

5. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.

6. Zwei Fantasiestücke für Streichquartett. a) Traumverloren, b) Bosnische Legende Komzak.

7. Fantasie aus „Des Teufels Antheil“ Auber.

8. Natursänger, Walzer Ziehrer.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lästner

1. Vorspiel zu „Boabdil“ Moszkowski

2. Zwei Characterstücke aus „Bal costumé“ Rubinstein.

a) Pélerin et Fantaisie, b) Torador et Andalouse.

3. Liebeslied aus „Die Walküre“ Wagner.

4. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven

5. Die Schönen von Valencia, spanischer Walzer, Morena.

6. Notturmo für Streichquartett, Clausen

7. Fantasie aus „La Traviata“ Verdi.

8. Sempar fidelis, Marsch Sousa.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 508. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 30. Oktober.

50. Jahrgang. 1902.

Freitag, den 31. Oktober cr.,
Vorm. 10 Uhr, werden im Güter-
schuppen, Taunusbahnhof, F 273

2 Kisten Butter,
166 1/2 kg,
meistbietend gegen Barzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 30. Oktober 1902.
Kgl. Güterabf.-Stelle.

Große Versteigerung von Laden-Einrichtungen.

Am Freitag, den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge verschiedener Aufträge im Laden

Friedrichstraße 47 hier:

2 Ausstellische mit Marmorplatten, ein Schreibpult, ein dito Sessel, Rouleaux, Firmenschilder, Blenden, Oelenschirme, Leiter, Marquisen, 1 großer Spiegel in Goldrahmen, Breite 3,20, Höhe 2,30 Mtr., besal. Rücken- Spiegel, Breite 4,30 Mtr., Höhe 2,30 Mtr., 7 Glaschilde, 1 Bad-Ortenteile u. 1 Bad-Ortenteile, 1 Cassapult mit Schubladen und Aufsatz, 1 Real mit Schubladen, 1 Gaslampe, 2 große Nadelgefelle, 4 Nadelgefelle mit Armen und Glasplatten, 1 Contourchemel etc.
öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht und können dieselben von 8 Uhr Morgens an besichtigt werden. Käufer ladet höflich ein

Wilhelm Raster,
Auctionator u. Taxator.
Dokheimerstraße 37.

S. Hirschfeld,
2 Langgasse 2.



Kohlen-Kasten
eiserne, von 85 Pf. an, 95 Pf. an, englisch fein lackiert von 2 Mk. an.
Kohlen-Eimer
von 85 Pf. an.
Kohlen-Füller
von 1 Mk. an.
Ofenschirme
von 3.50 Mk. an.

Kochrezept

(preisgekrönt).

Trotz der Fleischtheuerung kräftige Fleischsuppe oder Bouillon für 6-8 Personen zum Preise von 25 Pfennigen: Man nehme für zehn Pfennige Rindknochen, koche sie aus und thue während des Kochens für 5 Pfennige Suppenkräuter und für 10 Pfennige „WUK“ (einen guten Theelöffel voll) daran. „WUK“ ist überall schon in Probefläschen à 25 Pfennig zu haben. F 54

Zwetschen,

hochfeine, süße böhmische Frucht, jeden Tag frische Sendung, werden billigst abgegeben bei

Hommer, Mauritiusstr. 3.

Apfelwein,

glanzhell, haltbar, ohne Spritzzusatz, per Flasche 30 Pf., bei 12 Flaschen 28 Pf.
Speierling 34 Pf., bei 12 Flaschen 32 Pf.
Borsdorfer 45 Pf., bei 12 Flaschen 40 Pf.
Apfelwein-Champagner p. Fl. 1.30 Mk.
F. A. Dienstbach, Harderstr. 10. 8528

Schellfische, große 50, mittel 40, kleine 30,
Cablian u. Seehecht i. Aufschn. in Eispackung eintreffend. 8496
Adolf Haybach, Wellritzstraße 22, Telefon 2187.

Tricot-Knaben-Anzüge.

Vorteilhafteste und gesündeste Kleidung für die Jugend.
Das Beste und Vollkommenste dieser Art. Praktisch und elegant.
Eisenstark, fast unzerbrechbar.

Lassen sich gut reinigen, daher immer sauber, werden jederzeit tadellos und billig repariert, gereinigt und wenn nöthig vergrößert.
Große Auswahl in verschiedenen Formen nur in garantirt reiner Wolle und waschächter Farbe. In allen Größen von 2-16 Jahren.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis.

Allein-Verkauf

der Tricot-Kleiderfabrik Stuttgart:

Franz Schirg, Wiesbaden,
Webergasse 1, Nassauer Hof.

9367

Grosser Fisch-Verkauf.

Wellritzstr.
33.
Telephon
2234.



Freitags
auf dem
Markte.

Auch diese Woche Waggonladung

bis Frankfurt, daher infolge Frachtersparniss nachstehende billigste Tagespreise bei nur besten Qualitäten.

Feinste Angel-Schellfisch von 18 Pf. an.
Feinsten Cablian, 2-5-pfündig, 30 Pf.
Feinste Seehechte 35 Pf. Seelachs 25 Pf.

Lebendfrischen Zander nur 70 Pf.

Lebenden Rheinzander 1 Mk. per Pfund.
Lebende Karpfen 90, Rheinhechte 80 Pf.
ff. Heilbutt, prachtvoll im Schnitt, nur 60 Pf. p. Pfd.
Rothfl. Salm 1.50 Mk., ächter Rheinsalm 2.50 Mk.

Makrelen 50 Pf., Lachsforellen 1.20 Mk.
Steinbutt (Turbot) 80 Pf.

Bratschollen 25, Rothzungen (Limandes) 40, Merlans 25, Backfische ohne Gräten 25, Stinte 30 Pf., Backfische 25 Pf., Barsche 50 Pf.
Frische grüne Häringe per Pfund 25 Pf., 5 Pfd. 1.-Mk.

Neu! Häringfilet, geräuchert, Neu!
per Schachtel, 10-12 Filet enthaltend, 60 Pf.

Frische Nordseekrabben Frische Seemuscheln
per Pfd. 50 Pf. 100 Stück 50 Pf.

Alles zu gleichen Preisen bei **H. Schieker, Moritzstrasse 50.**

Täglich frisch! Wellritzstrasse 33. Stets frisch!

Kieler Bücklinge.
„ Sprotten.
„ Flundern.
„ Makrelen.

Geräuch. Schellfisch.
„ Seelachs.
„ Lachshäring.
„ Aale.
„ Heilbutt.

Gebackene Fische.
„ Fisch-Coteletts.
ff. Lachs-Aufschnitt.
1/4 Pfd. 75 Pf.



Telephon 2234.

Oelsardinen, Kronenhummer, Caviar.
Aechter Nürnberger Ochsenmaul-Salat
1-Pfd.-Dose 60 Pf., 2-Pfd.-Dose 75 Pf., 5-Ko.-Fass Mk. 3.20.

Beste Bezugsquelle für Wirthe und Wiederverkäufer!

Fisch-Consum Wilh. Frickel,

Wellritzstrasse 33. — Telephon 2234.

9017

Gerstel & Israel,

Langgasse 33, Pt. und I. Et.

Putz- u. Modewaaren.

Telephon - Anschluss

No. 2116.

9437

„Unser schönes Wiesbaden“

neu erschienen.

20 Postkarten,

schöne malerische Punkte aus Wiesbaden und Umgebung.

Alleinverkauf:

Theater-Colonnade 12,
Rheinstrasse 15.

Postkarten - Specialgeschäft.

Müseler,

pract. Magnetopath

und Naturheilkundiger,

Wiesbaden, Rheinbahnstr. 2, Part.

Sprechzeit: 9-12 und 3-6 Uhr,
Sonntags nur Morgens.

Natürliche, arzneilose und operationslose Heilweise.

Behandlung aller Krankheiten.

Zahlreiche Heil-Erfolge.

Nur 1 Mark!
kostet eine Ia Feder in Taschen-
uhr, Reinigen 1.50, Glas 30 Pf. etc.
Für jede Repar. 1 Jahr Garantie!
E. Melchior, Uhrmacher
u. Goldarbeiter, Räderstr. 41,
direct an der Taunusstr.
Uhren, Goldw., Operngl.
u. Musikwerke staunend billig!

Freitag großer Fischverkauf.

Empfehle frisch in guter Eispackung:
Cablian 50 Pf. | Schollen 35 Pf.
Schellfisch 25-30 | Rothzungen 40-60
Seehecht (ganz) 35 | Merlans 35
„ (Aufschn.) 50 | Fluhbecht 80
Prima frisch geräucherte und mar. Fische.
Telephon **E. Weber, Luxemburgs**
2246. platz.

Most — Federweissen

empfiehlt 9514

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),
2 Goldgasse 2.

Butter.

Feinste Sührabutter per Pfd. 1.20 Mk.
Frische Hofgäsbutter per Pfd. 1.10 Mk.
Frische Eier per Stück 6, 7, 8 Pf., 25 St.
1.45 Mk., 1.70 Mk., 1.90 Mk.

Stets frische Trink-Eier.

K. Jeckel,

4 Saalgaße 4.
Schellfische

leben Freitag eintreffend. 9153

Otto Blumer,

Abelheidstr. 76, Ecke Schiersteinerstr.

Münchener Mathäserbräu.



3000 Pfund Großer Massen-Fischverkauf.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: Prima Schellfische je nach Größe von 30 Pf. an pro Pfd., Cablian, ganze Fische 40 Pf., im Ausschnitt 50-70 Pf., Dorsch 40 Pf., Seehechte 60, Zander von 70 Pf. an, lebendfr. Rheinzander 1.20-1.50, achte Steinbutte, ganze Fische, pro Pfd. 1.20, Heilbutt im Ausschnitt von 80 Pf. an, Schollen 70, lebende Karpfen nach Größe von 1 Mk. an, lebende Hechte von 1 Mk. an, rothfleischiger Salm 1.50, Lachsforellen 1.50, Schleie 1 Mk. 60, Aale 1.80, kleine frische Salm (kein gefrorener) 1 Mk. 50, Rouge 70 Pf., Blaufelchen 1.40, Makrelen 80 Pf., Merlan 50, Backfische ohne Gräten 30 Pf.
Täglich frische Nordseefrucht pro Pfd. 70 Pf., 1/4 Pfd. 20 Pf., Muscheln 100 Stück 60 Pf., Eperlans 50 Pf.
Bratbucklinge Stück 10 Pf., Dgd. 1 Mk.
Bestellungen für Morgen erbitte möglichst schon heute.

Zu Allerheiligen empfehle grosse Auswahl Gräberkerzen.

J. B. Willms,
Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Blasen- u. Nierenkranken

ist dringendst zu empfehlen der Besuch des kgl. Mineralbades Brückenau, sowie zur Trinkkur das **Wernarzer Wasser**

Egl. Bayr. Mineralbad Brückenau
Wernarzer Wasser ist von hervorrag. Heilwirkung bei harnruhrer Nieren-, Blasen-, Gicht-, Rheum-, Stein-, Gicht-, Harn-, Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrank. der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufzuegung pleurischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt. Erhötlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhdtgen. Schutzmarke
Haupt-Niederlage in Wiesbaden bei Herrn F. Wirth.

Einige 1000 Stück Jagdwesten

und Arbeitswänse in klein von 60 Pf. an bis zu den Schaf- und feiln wollenen 5-9 Mark. Strümpe, Socken und Handtücher von 20 Pf. an bis zu den handgefertigten, Capotten und Röhren 25 Pf. bis zu den feinsten. Sämtliche Unterzeuge seit vielen Jahren als bekannt billig. Doppelt gestrickte Wamsärmel, alle Farben. Nur bei 9187
Neumann,
Marktstraße 6, Wollwarengeschäft.

Leset Alle!

Einzüge v. u. Kar. n. Maß angef., Hof. 4. — Mf., Ueberg. 9 Mf., Röde gemendet 6 Mf., sowie getr. Kleid. per. u. rep. bei **H. Kleber,** Herrnsch., Rulsenstr. 6, n. Wilhelmstr. Müst.-Coll. d. D. 9354

Zwetschen,

schöne, reife u. süße Waare frisch eingetroffen bei **Otto Unkelbach,** Schwalbacherstr. 71. Kartoffelhandlung. Telefon 2734.

la nur la Qualität Pferdefleisch

empfiehlt **M. Dreste,** Hochstätte 30. Telefon 2612.

Frische Rientwedieper Schellfische

eingetroffen. 9231
J. W. Weber, Worigstraße 16.
Friedr. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Wr. u. Stadt. Wittenboeng. 6 u. a. d. n. Markt.

Hotel Braubach.

Freitag Abend: **Mehlsuppe.**

Fleisch-Packmaschinen

von M. 4.50 an.
Brot Schneidmaschinen
Messerpummaschinen
billig! 8909
Franz Flössner,
Welfenstr. 6.

Nürnberger Spielwaren!

Puppen!

Christbaum-Verzierungen.
Neuheiten in 10- und 50-Pfg.-Artikeln. Preisliste 30 nur für Wiederverkauf! F55
Friedr. Ganzertmüller in Nürnberg.

Antiquität.

Eingel. Kasten mit Nähnern u. Schubladen zu verkaufen. Sehr schöne Stück. Händler werden. Auskunft im Taabl.-Verlag. 8x
Stichtkanarien, bunte, vorz. Sänger, u. 2 Buch-Boare (Seltenh.), sowie eleg. K-Wagen billig abgegeben.
Behrer Neuhaus, Sonnenberg.

Geldschrank

fast noch neue Nähmaschine preiswert zu verkaufen. Näh. im Taabl.-Verlag. 8x
Ein schönes schwarzes Pelz-Cape zu verkaufen. Marktstraße 1. Part. links.

Englischen Unterricht

erteilt erfahrener Lehrer, vorm. Dozent am Kings' College, London. Offerten unter **C. 24** an den Taabl.-Verlag.

Suche

schöne Villa in Döhlenlage, mit Garten, für zwei Familien. Offerten unter **N. 24** an den Taabl.-Verlag.

Ausleihen auf 2. Hypoth.

möchte ich 25- bis 60,000 Mk. in beliebigen Beträgen. Offerten unter **H. 14** an den Taabl.-Verlag an richten.

Geucht auf prima 2. Hypothek

35,000 Mk. per Januar, schönes diesiges Haus in bester Lage. Offerten unter **J. 18** an den Taabl.-Verlag hier erwünscht.

1500 Mk.

gegen Hinterlegung einer Lebens-Vers.-Police von 10,000 Mk. gefucht. Off. Offerten unter **V. 24** an den Taabl.-Verlag.

Großer Laden bis 1. Jan. 1903 billigt zu verm.

Näh. im Taabl.-Verlag. 8x

Selbstentstrafe 14, P.

gut möbl. Zimmer mit sep. Cisterna an vermieten.

Sedanplatz 1, 1 St.

großes, schön möbl. Zimmer mit, auch ohne Pension an vermieten.

Sedanplatz 1 schön möbl.

Mansarde mit voller Pension billig an vermieten.

Vornehmer Herr

findet als alleiniger Mieter bei vornehmer Familie gut möblirtes Parterre-Zimmer nebst Frühstück. Off. Off. unter **V. 28** an den Taabl.-Verl. erb.

Gonditorgehülfe

20 Jahre, beste Reputat., sucht Stellung. Offerten erbeten unter **H. 8.** hoflagern Schierlein a. Rh.

Wer würde?

zur Ausb. einer j. Dame als Sangerin beitragen? Offerten unter **A. 24** an den Taabl.-Verlag.

M. M. 50 lagert.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme

bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen hiermit herzlichen Dank.
Willy. Würz u. Frau.

Familien-Nachrichten

In den Wiesbadener Tagblatt-Korrespondenten-Geheben, 23. Okt.: dem Taglöhner Edmund Ort e. L., Anna Angelika, 20. Okt.: dem Tapezierermeister Jakob Meyer e. L., Ludwig Jakob, 20. Okt.: dem Kaufmann Carl Koh e. L.; dem Schuhmacher Leo Kosmierowski e. L., Franziska Frieda Marie, 28. Okt.: dem Schmiedgehülfe August Krug e. L., Karl August; dem Kaufmann Ernst Heinrich e. L., Johanna Karoline, Tüschelstein, Kirchhändler Gregor Bins Freitag zu Frankfurt a. M. mit Katharine Bäcker hier. Kaufmann Paul Schallbruch hier mit Martha Hilgenberg zu Solingen. Pfarrerergöhülfe Christian Werner hier mit Henriette Franzreb hier. Kaufmann Philipp Pfeiffer hier mit Dorothea Raus hier. Verstorben, 29. Okt.: Verkäuferin Johanne Verberth, 18 J.

10. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuss. Lotterie.
Nachstehende Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

29. Oktober 1902, vormittags. Nachdruck verboten.

26 251 499 [500] 597 676 90 787 802 65 900 43 1010 133 59 245 509
18 600 3 727 [500] 844 51 97 920 2472 518 607 49 753 862 3004 51 321
70 812 954 4005 7 168 230 81 440 49 530 82 869 76 5239 881 600 796
907 28 44 6047 139 238 489 99 [1000] 514 62 617 30 79 934 7119 631 32
730 69 500 443 5093 355 434 65 883 929 9087 93 135 229 [500] 48 319
61 512 24 655 881 [500] 928

10110 96 204 85 97 340 830 72 78 947 60 [3000] 11248 324 57 78 90
420 97 580 642 56 60 739 99 12316 [500] 396 437 569 681 95 709 964 79
86 13132 259 375 508 630 721 48 52 73 915 14079 106 7 22 310 80
[1000] 628 98 985 15190 98 320 759 70 912 79 16026 36 802 481 780
828 17299 454 508 30 75 79 802 10 804 53 [500] 87 [1000] 18231 401
515 78 843 53 934 46 19050 65 149 330 576 623 90 705 863 914 [500]

20207 320 485 687 721 21052 144 254 324 816 41 78 920 [500] 43
[500] 22059 148 844 417 [500] 36 557 643 829 23085 42 228 87 63 87
325 454 97 531 83 89 704 806 24090 94 294 523 25169 216 62 674
785 838 26615 [1000] 867 88 27002 3 191 424 544 63 756 98 970
29088 143 352 53 [500] 720 835 29055 87 119 234 58 322 33 400 35 40
60 [500] 69 638

30076 134 248 52 92 349 503 44 62 883 996 94 31178 220 53 903
90 422 26 [500] 28 [500] 729 60 984 [1000] 82060 158 95 [1000] 816
84 96 417 688 760 936 33119 339 60 512 [500] 728 89 43 79 939 3498
323 785 857 35022 46 66 107 219 409 89 510 13 65 640 882 950 36395
407 645 754 37142 422 43 632 53 83 734 93 837 951 99 38093 187
[500] 218 19 394 [3000] 850 988 39036 97 103 13 30 59 212 56 704 83 958

40053 76 115 76 86 237 892 571 605 877 905 36 58 41187 834 991
42218 14 356 89 72 418 534 85 674 832 992 43024 114 87 75 97 306
313 94 412 50 505 695 826 44151 31 91 242 408 3 565 71 774 980 45035
148 837 92 507 757 945 40031 259 489 504 5 76 95 731 47078 232 355
[3000] 83 778 79 817 952 80 48010 33 254 89 808 91 455 725 818 95 985
77 49043 [3000] 115 99 282 [500] 593 630 42 726 840 58 76 996

50084 839 92 436 575 699 738 865 51294 28 387 499 750 94 858 915
52071 91 158 481 83 512 625 710 33 899 918 33014 15 72 84 98 165 839
70 407 88 522 745 [500] 68 925 54020 250 437 71 [1000] 513 982 75 35007
84 598 815 37 50004 13 258 314 58 450 608 19 237 57085 [3000] 65 659
724 44 815 965 [1000] 38192 49 216 371 577 [1000] 627 [1000] 83 82 70
[500] 59217 309 440 [500] 68 815 935

60024 95 234 [500] 77 424 593 [1000] 804 77 791 865 78 61051
75 180 82 402 602 14 738 [1000] 907 48 75 87 62028 226 74 423 87 734
50 842 965 95 69018 40 853 810 [1000] 82 981 64149 623 647 778 824
30 82 909 68 65188 56 247 871 91 487 82 573 [3000] 89 846 905 [1000]
66119 38 40 55 207 483 88 647 737 875 976 [500] 67011 119 40 [1000]
98 389 90 92 68141 240 67 80 734 87 99 879 69010 805 10 421 599 650
792 606 86 916

70012 150 201 870 498 512 14 87 719 997 71025 34 52 [3000]
259 88 97 836 47 528 27 90 [3000] 68 703 88 818 942 67 72378 524 665
715 26 837 908 42 73061 115 427 87 655 706 89 48 91 901 742090 124 91
77 345 458 619 [3000] 640 95 99 707 78 815 48 [500] 289 75001 29 71
929 630 734 824 72 [500] 917 79105 302 6 45 85 516 652 790 888 923
[1000] 77031 289 88 407 84 647 82 88 [1000] 658 840 388 78117 67
882 79 81 441 65 [3000] 831 906 79041 142 215 582 60 672 705 883 87

80088 202 41 855 512 81057 250 460 545 622 61 958 82839 92
470 502 798 904 916 61 83085 66 75 85 127 61 87 89 98 211 60 91 325
704 60 889 914 84176 810 [500] 58 89 472 678 741 820 31 85032 204
68 669 734 96 893 921 90156 99 [3000] 345 77 402 548 [500] 668 [500]
87080 59 181 77 240 78 681 78 707 84 844 84174 277 92 884 48 401
599 635 78 88 89142 79 288 90 393 [1000] 427 78 606 654 75 880 995

90090 203 461 654 720 48 802 945 46 58 [3000] 91025 30 62 161 84
244 61 [3000] 499 [500] 541 55 645 68 705 815 40 92035 89 123 97 814
406 38 584 731 90004 77 542 600 48 81 776 839 249 58 64 94116
34 88 97 470 680 97 804 81 90 964 96114 54 89 205 24 804 478 599
94 739 90143 647 750 802 [500] 97087 [3000] 157 43 44 928 858 483
622 604 30 181 70 82 84 92 88 949 844 80 914 45 65 90050 58 255
[1000] 434 [3000] 506 830 85 69 947 90028 149 364 627 47 56 707 58 532
261 [1000] 93

100021 984 888 479 597 616 763 101219 577 889 80 921 97 [1000]
102000 67 80 180 211 19 658 63 92 804 14 80 [500] 103000 9 87
148 838 644 890 991 104031 97 348 354 [500] 87 418 33 [3000] 54 519
741 822 105275 83 390 [500] 95 431 [500] 680 109270 612 619 97

[1000] 800 10 [500] 965 107013 [500] 32 188 351 632 743 [500] 921 108108
[3000] 70 267 742 822 65 991 109144 664 774 863 79 943 52 77

110080 348 514 668 [3000] 770 809 30 111050 100 223 87 308 587
823 916 112095 113 250 366 523 91 606 [1000] 800 113499 527 746
97 964 114059 88 204 72 477 676 [500] 115085 84 86 104 391 [3000] 475
708 24 [1000] 71 882 991 116265 406 7 78 29 571 879 985 117008 30
77 109 61 85 224 [1000] 440 541 53 92 688 778 118188 [500] 364 468
94 747 58 94 859 85 119103 21 35 223 24 51 447 73 598 848

120094 858 416 676 81 759 833 121225 330 94 413 536 79 739 [500]
978 122109 68 [500] 79 244 302 432 [500] 738 980 123279 366 96
443 831 950 61 124127 54 251 558 756 854 917 125012 632 781 90 808
72 85 988 126023 73 242 [500] 61 548 [500] 763 957 127056 826 92 400
511 28 74 [500] 694 804 128101 274 332 500 772 924 78 129015 33 203
307 482 65 69 639 63 718 888 918 65

130024 57 104 44 59 214 62 440 540 634 717 47 882 131001 69 237
44 375 451 806 20 81 750 132245 434 503 607 811 75 949 62 133066
509 28 788 [1000] 835 36 134015 257 692 732 80 88 [500] 578 912 96
135147 66 224 64 99 408 68 74 534 67 79 88 683 136119 249 554 655
79 835 949 137007 41 [3000] 204 81 [500] 410 686 748 138196 245 472
586 66 588 754 97 977 97 139095 192 332 34 82 85 569 94 630 97 766 85
816 21 212

140029 [1000] 453 530 609 718 86 875 966 78 141061 87 112 14 882
85 [3000] 970 142178 355 68 481 591 646 82 791 823 143055 216 374
406 98 531 55 682 144024 51 60 [1000] 74 287 89 811 510 145085 351
596 75 63 65 828 83 146049 119 328 523 [500] 701 57973 [1000] 147200
30 397 444 94 649 741 880 148292 335 446 565 606 61 781 806 87 921
149036 813 739

150087 242 96 397 439 517 36 796 [1000] 877 908 151159 277 474
522 51 630 80 707 31 858 78 [500] 152189 255 308 459 550 666 996
153233 476 [1000] 687 978 154089 187 389 609 733 39 65 920 155145
210 [500] 871 432 558 813 52 941 156011 851 491 [500] 600 15 69 798
157044 59 109 227 81 432 80 88 539 88 752 835 37 78 158082 242 813 682
802 39 159076 78 99 228 283 410 71 75 529 649 92 790 [3000] 898 966

160052 119 28 75 [3000] 200 448 50 79 582 69 697 810 [1000] 96 938
161050 189 311 520 700 819 980 162015 17 223 46 507 695 860 84 994
163043 70 [500] 75 494 562 [3000] 92 673 700 70 822 977 164104 91
352 95 [500] 796 806 [3000] 49 951 165010 68 96 943 80 308 13 438
[1000] 516 28 601 166051 137 394 [500] 98 399 448 608 787 801 35 74 [1000]
167137 453 531 817 923 [500] 60 168084 831 80 988 88 169098 115
251 [500] 341 223 707 47 983

170140 50 204 98 318 618 40 71 701 46 817 171061 370 511 847
975 172002 12 106 88 97 245 75 476 681 707 24 [1000] 383 67 907
85 173421 80 656 706 22 48 55 82 99 923 174187 313 430 53 663
750 [500] 85 998 175110 58 217 416 581 602 716 925 176144 214 45
[3000] 90 804 [1000] 27 429 567 682 781 918 177018 [3000] 243 60 346
485 741 70 75 812 20 22 74 79 178077 168 288 39 302 5 421 64 588
664 968 87 179080 423 771 848 819

180144 624 957 181246 446 69 621 718 834 182012 135 49 214
20 22 288 [1000] 670 713 40 79 906 69 183048 49 38141 77 66 645 60
786 [500] 865 [1000] 90 184155 316 45 92 724 98 185059 166 259 469
97 556 626 725 99 841 186067 229 79 881 [3000] 67 428 798 97 805
980 187007 182 206 431 95 970 95 858 188224 63 97 328 435 48 756
880 189036 444 [1000] 789 [3000] 820 85 968 73

190025 456 543 682 707 943 191252 75 497 516 622 [3000] 961
192015 305 [1000] 82 70 427 582 614 799 817 88 [1000] 193170 357
584 72 84 792 978 194189 405 928 [1000] 41 195054 70 195 89
445 65 585 88 [500] 679 [500] 94 801 90 907 65 79 69 196291 476 545
781 89 56 816 197289 91 396 558 77 787 993 198000 32 38 254 [500]
890 426 959 199080 139 270 399 492 627 82

200025 17 228 88 50 774 201142 90 229 26 413 91 24 733 [1000] 859
207 27 89 82 202096 96 109 85 476 619 233 79 203222 833 424 [500]
26 500 604 40 740 204088 300 86 427 89 586 716 205305 65 608 17 68
206096 280 757 207444 521 602 781 850 80 991 208028 324 30 32 41
71 75 411 561 921 209078 492 99 381 95 707 91 84

210019 18 51 92 188 [1000] 97 346 685 211187 97 817 94 89 811 38
612 707 854 212018 302 31 74 818 789 89 990 918 213050 903 48 430
99 [1000] 794 624 917 214014 94 101 229 39 79 91 952 571 657 84 816
26 97 215048 119 38 329 46 468 521 91 [500] 713 830 37 60 911 [1000]
916 [31 328 98 460 708 917 217093 [1000] 224 54 86 453 87 31 [1000]
690 999 219087 142 88 299 383 79 424 619 940 219251 409 91 027 [1000]

220029 22 689 650 [3000] 750 73 828 221029 198 [3000] 225 69 690
845 86 949 [500] 223001 134 534 89 7